

## DOKUMENTATION

### zur Kollekte für Schweizer Kirchen im Ausland

Die Schweizer Kirchen im Ausland sind auf die Unterstützung aus der Heimatkirche angewiesen, weil die Finanzbeschaffung für sie schwierig ist. Die Bündner Kirche nimmt die Solidarität mit ihren Glaubensgeschwistern im Ausland durch diese Kollekte wahr.

Die Schweiz war lange Zeit ein Auswanderland. Wenn sie am kirchlichen Leben interessiert sind, haben sich die reformierten AuslandsschweizerInnen weitgehend in Einheimische beziehungsweise Imigrantenkirchen integriert. In einigen Ländern gründeten sie reformierte Schweizerkirchen, weil dort ein Anschluss an eine Ortskirche aus sprachlichen, kulturellen, konfessionellen oder politischen Gründen fast unmöglich ist. Der SEK hat die Schweizer Auslandsgemeinden in kirchliche Strukturen im Gastland eingegliedert. Die Kommission für die Schweizer im Ausland (CHKiA) hat viele Aufgaben übernommen. In letzter Zeit war die Arbeit stark geprägt von der Klärung und Konsolidierung der Situation der beiden Auslandsgemeinden in Mailand und London. Einzelne Treffen mit Kirchgemeinden im Ausland sind stets hilfreich, um die Bindungen untereinander zu stärken und für den Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Gemeinden, welche sehr unterschiedliche Entwicklungen haben. Diese Treffen bieten den Gemeinden auch Gelegenheit, sich etwas zu solidarisieren miteinander und den Kontakt zum SEK zu pflegen.

Die Mitgliedkirchen des SEK haben für die Schweizer Kirchen im Ausland pro Jahr rund CHF 290'000.00 aufzubringen. Der Anteil unserer Kirche beträgt ca. CHF 8'000.-.

Evangelischer Kirchenrat

Präsidentin

Finanzverwalter

*Lini Sutter-Ambühl*

*Christian Zippert*

### **Anmerkung**

Die Kollekte zugunsten von Schweizer Kirchen im Ausland ist im Monat Januar 2006 zu erheben. Wir bitten um Überweisung **bis spätestens Ende Februar 2006** an

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Kollektenkasse

Postcheck-Konto 70-614-4 Chur

mit dem Vermerk "Schweizer Kirchen im Ausland"